



DR. FREIST AUTOMOTIVE GMBH DURCHGESTARTET

AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- Name: Dr. Freist Automotive GmbH
- Standort: Goslar
- Branche: Automobilzulieferer
- Produkte und Leistungen:
Spezialfolien und Akustikteile
- Umsatz: k. A.
- Mitarbeiter: 150
- Website: www.dfa-gmbh.com
- Lösung: Branchenlösung be.as SCM
Automotive auf Basis von
SAP® Business One

Entscheidung für SAP B1

- Virtuelle Windows Architektur
- Funktionsumfang Automotive
- Kompetente Partner
- Geringe Einführungszeit
- Geringe Kosten

Zahlen/Fakten seit Go Live

- 100 % mehr Neukunden
- 150 % mehr Abrufe und Lieferungen
- Ausbau auf 2 Logistikzentren
- A- Lieferant bei allen Kunden

DFA beschäftigt sich mit der Entwicklung sowie Herstellung von Spezialfolien und akustischen Folien für die Automobilindustrie.

Spezialfolien mit patentiertem Mehrschichtaufbau werden sowohl in der Automobilindustrie, allgemeinen Industrie sowie im Hausgerätebau zum Lärmschutz und zur Schalldämpfung verwendet. Sie sind besonders zum Einsatz im Fahrzeugbau geeignet, da sie eine Kombination aus hoher akustischer Dämpfung und optimalem Materialeinsatz ermöglichen.

DFA liefert Bauteile, Platinen oder Teile-Familien im Rahmen von Logistikkonzepten und führt eigene und kundenspezifische Entwicklungsprojekte durch.

Pawel Kaczowski, IT-Leiter DFA, Goslar über die Anwendung und das Implementierungsprojekt:

„Die gesamte Abwicklung, vom Lieferabruf des Kunden bis zum Versand, wird durch SAP Business One und die Branchenlösung be.as SCM Automotive abgebildet. Die eingehenden Abrufe werden von allen Kunden empfangen und der Disposition zugeführt. Die komplette Steuerung wird über Fertigungsaufträge auf die internen Logistikbereiche (mehrere Hallen mit verschiedenen Lagerorten) aufgeteilt.

Die Lösung unterstützt uns durchgängig in Produktion und Behältermanagement. Die gesamte Versandabwicklung wird ebenfalls über die Software abgewickelt. Egal ob einfache Lieferschein-/ Transportdaten, Versandlabels, Gutschriftenanzeigen oder anspruchsvolle Logistikanforderungen der Kunden, es ist alles in der Lösung enthalten.

Im Rahmen des Projektes wurden auch spezielle DFA- Anforderungen umgesetzt. Wir haben sowohl in den Produktionshallen, als auch im Logistikbereich Flachbildschirme installiert. Zu jedem aktiven Fertigungsauftrag werden dort Informationen des Artikels und der Verpackung angezeigt. Dies hat sich in der Praxis als sehr positiv bewährt. Gewichte und Rohstoffe werden automatisch über eine Waagen-/ Scanner-Anbindung zugeordnet.

Die Einführungszeit betrug fünf Monate.

Technologisch läuft ein Windows Server 2008 mit allen Anwendungskomponenten auf einer virtuellen Maschine – Antwortzeiten gut, Ausfallzeiten 0.

Nach mittlerweile eineinhalb Jahren Echtbetrieb sind wir von der Lösung immer noch vollends überzeugt und können sagen, dass die Entscheidung richtig war. Wir würden uns immer wieder für dieses System entscheiden“.